

Gemeindeversammlung **17**

Gemeindeversammlung
Donnerstag, 7. Dezember 2017
19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Wängi

Budget 2018



Gemeinde Wängi



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

**Donnerstag, 7. Dezember 2017,
19.30 Uhr, im Anschluss an die Schulgemeindeversammlung
in der Mehrzweckhalle Wängi**

Traktanden

1. Protokoll
2. Einbürgerungsgesuche
 - 2.1 Antelo Cristian, spanischer Staatsangehöriger
 - 2.2 Cao Annette, chinesische Staatsangehörige
 - 2.3 Cao Isabelle, chinesische Staatsangehörige
 - 2.4 Hennig Falk, Daniela, Eric und Johanna, deutsche Staatsangehörige
 - 2.5 Jost Hermann, österreichischer Staatsangehöriger
 - 2.6 Jung Kristin, deutsche Staatsangehörige
 - 2.7 Lonardi Luciano, Elenia, Jason und Alison, italienische Staatsangehörige
3. Budget und Steuerfuss 2018
4. Mitteilungen und Umfrage

Der Gemeinderat Wängi

Hinweise

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung sind in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr vollendet und einem Stimmausweis für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 erhalten haben.

Heft mit Botschaft und Anträgen

Aus Kostengründen wird pro Haushalt nur noch ein Exemplar der Botschaft verteilt. Weitere Exemplare sowie die vollumfängliche Fassung des Budgets können jederzeit gratis bei der Gemeindeverwaltung (052 369 77 77) bestellt oder abgeholt werden. Zusätzlich sind die Unterlagen auch im Internet (www.waengi.ch) abrufbar.

Stimmausweis

Der Stimmausweis (A5-Format) wird den Stimmberechtigten mit separater Post zugestellt. Der Stimmausweis ist beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben. Fehlende Stimmausweise sind rechtzeitig, d.h. bis spätestens Mittwoch, 6. Dezember 2017, bei Gemeindeschreiber Timo Bär (052 369 77 76) zu verlangen.

INHALT

Protokoll	4
Einbürgerungsgesuche	7
Botschaft zum Budget 2018	9
Erfolgsrechnung	11
Investitionsrechnung	22
Finanzplan 2019 – 2022	25

1. PROTOKOLL

Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Wängi vom 20. Februar 2017 in der Mehrzweckhalle Wängi

Traktanden

1. Protokoll
2. Einbürgerungsgesuche
 - 2.1 Erdogan, Gözde
 - 2.2 Heinzmann, Michael
 - 2.3 Shaqiri, Enis
3. Budget
Festsetzung des Steuerfusses auf 4,9 % (wie bisher)
Budget 2017
4. Zonenplanänderung Weberei Areal Süd, Parzelle Nr. 238
5. Mitteilungen und Umfrage

Begrüssung

Die Gemeindeversammlung beginnt um 20.15 Uhr im Anschluss an die Schulgemeindeversammlung. Gemeindepräsident Thomas Goldinger heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Einen besonderen Willkommensgruss entrichtet er an all diejenigen, die erstmals an einer Gemeindeversammlung in Wängi teilnehmen sowie an die Pressevertreter.

Gemeindepräsident Thomas Goldinger hält fest, dass die Einladung zu dieser Versammlung rechtzeitig und ordnungsgemäss erfolgt ist. Gegen die Anwesenheit der nicht stimmberechtigten Gäste wird kein Einwand erhoben. Ebenfalls wird kein Einspruch gegen die Stimmberechtigung einer anderen anwesenden Person erhoben.

Gemeindeschreiber Timo Bär wird heute Abend als Protokollführer amtiert. Zur Erleichterung soll das Gesprochene mit einem Tonband aufgezeichnet werden. Seitens der Versammlungsteilnehmer bestehen dagegen keine Einwände.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

- **Susanne Gamper**
- **Werner Hofstetter**
- **Ueli Meyer**
- **Rosalie Wagner**

Die Stimmenzähler/innen werden gemäss Vorschlag gewählt und haben während der Versammlung, wenn nötig, ihres Amtes zu walten.

Bereinigung des Stimmregisters

Wängi zählt zurzeit	4613	Einwohnerinnen und Einwohner
davon sind	3151	stimmberechtigt
anwesend sind	124	Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Damit nehmen 3,94 % der Stimmberechtigten an der heutigen Gemeindeversammlung teil.

Bereinigung der Traktandenliste

Die Diskussion zur Traktandenliste wird nicht benutzt. Die Geschäfte werden in der angekündigten Reihenfolge behandelt.

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Februar 2016 ist auf den Seiten 4–12 der Botschaft abgedruckt. Aus der Versammlung ergeben sich keine Einwände oder Fragen zum Protokoll.

Gemeindebeschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Februar 2016 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt.

2. Einbürgerungsgesuche

Der Gemeinderat hat die Antragsteller zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, um zu überprüfen, ob diese den gesetzlichen Anforderungen zur Bürgerrechtserteilung genügen. Der Gemeinderat kam zum Schluss, alle Anträge der Gemeindeversammlung vorzulegen und die Antragsteller zur Einbürgerung zu empfehlen.

Wie üblich wird die Abstimmung geheim erfolgen. Die Einbürgerungsgesuche sind in der Botschaft auf den Seiten 13 und 14 beschrieben.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Gözde Erdogan, Michael Heinzmann und Enis Shaqiri wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Wängi erteilt.

Gemeindebeschluss

Den Antragstellern wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat des Kantons Thurgau das Bürgerrecht der Gemeinde Wängi mit folgenden Abstimmungsergebnissen erteilt:

Gözde Erdogan

Abgegebene Stimmzettel	124
hiervon leer	6
ungültig	0
Massgebende Stimmen	118
Für die Aufnahme (Ja)	88
Gegen die Aufnahme (Nein)	30

Michael Heinzmann

Abgegebene Stimmzettel	124
hiervon leer	7
ungültig	0
Massgebende Stimmen	117
Für die Aufnahme (Ja)	98
Gegen die Aufnahme (Nein)	19

Enis Shaqiri

Abgegebene Stimmzettel	124
hiervon leer	8
ungültig	0
Massgebende Stimmen	116
Für die Aufnahme (Ja)	86
Gegen die Aufnahme (Nein)	30

3. Budget

Festsetzung des Steuerfusses auf 49% (wie bisher) Budget 2017

Das Budget 2017 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) ist den Stimmberechtigten in schriftlicher Form zugestellt worden. Die Budgetzahlen sind mit ergänzenden Bemerkungen näher erläutert.

Das Budget 2017 wird abschnittsweise durchgegangen.

Laufende Rechnung (Diskussion)

Marco Weber hält fest, dass letztes Jahr der Steuerfuss erhöht wurde. Weshalb werden im Budget 2017 die Spesengelder für den Gemeinderat erhöht?

Gemeindepräsident Thomas Goldinger erklärt, dass die Entlöhnung des Gemeinderates überprüft und mit anderen Gemeinden verglichen wurde. Die Spesen wurden unter anderem daraufhin angepasst. Die Entlöhnung des Gemeinderates ist im Vergleich zu anderen Gemeinden immer noch im tiefen Bereich.

Die Diskussion zur Laufenden Rechnung wird nicht weiter genutzt.

Die Diskussion zur Investitionsrechnung wird nicht gewünscht.

Steuerfuss

Trotz eines erneut budgetierten Aufwandüberschusses stellt der Gemeinderat keinen Antrag auf Erhöhung des Steuerfusses. Einerseits zeigen erste Anzeichen für die Rechnung 2016 einen positiven Rechnungsabschluss auf. Die Mehrerträge im Bereich Steuern aus früheren Jahren und der Grundstückgewinnsteuern sind jedoch ein Einmaleffekt und im Jahr 2017 nicht mehr zu erwarten. Andererseits macht die Umstellung im Jahr 2018 auf das Rechnungsmodell HRM2 eine Prognose für die Zukunft schwierig. Der Gemeinderat möchte aus diesen Gründen den Steuerfuss bei 49% belassen.

Die Diskussion über den Steuerfuss wird nicht gewünscht.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung,

1. den Steuerfuss der Gemeinde Wängi für das Jahr 2017 auf 49% (wie bisher) der einfachen Staatssteuer festzusetzen;
2. das Budget 2017 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) zu genehmigen;
3. vom Finanzplan 2018 – 2021 Kenntnis zu nehmen.

Gemeindebeschluss

1. Der Steuerfuss der Gemeinde Wängi für das Jahr 2017 wird einstimmig auf 49% (wie bisher) der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
2. Das Budget 2017 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wird grossmehrheitlich genehmigt.
3. Vom Finanzplan 2018 – 2021 wird Kenntnis genommen.

4. Zonenplanänderung Weberei Areal Süd, Parzelle Nr. 238

In Absprache mit den Grundeigentümern haben Investoren beim Gemeinderat einen Antrag auf Umzonung der Parzelle Nr. 238 von der Industriezone in die Wohn- und Gewerbezone WG3 gestellt. Das Areal der ehemaligen Spinnerei und späteren Weberei Wängi bietet seit längerer Zeit ein grosses Potential für eine Umnutzung. Das Areal ist gut an das Ortszentrum angebunden und liegt direkt am Naherholungsgebiet der Murg. Das Gebiet eignet sich somit gut für eine Wohn- und Gewerbenutzung.

Die Zonenplanänderung wird in der Botschaft auf den Seiten 17 und 18 detailliert erklärt. Gemeindepräsident Thomas Goldinger zeigt die Eckdaten zu diesem Geschäft nochmals auf. Die Zonenplanänderung «Weberei-Areal Süd» wurde vom 30. September 2016 bis 19. Oktober 2016 öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist gingen beim Gemeinderat keine Einsprachen ein. Eine Zonenplanänderung dieser Grössenordnung muss nach der öffentlichen Auflage durch die Gemeindeversammlung formell genehmigt werden. Weiter wurde die Zonenplanänderung bereits durch das Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau vorgeprüft. Dieses hat eine Genehmigung grundsätzlich in Aussicht gestellt.

Diskussion

Kevin Götz möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, ein viergeschossiges Gebäude zu erstellen.

Gemeindepräsident Thomas Goldinger erklärt, dass im Rahmen des Gestaltungsplansverfahrens die Möglichkeit besteht, auch viergeschossige Gebäude zu erlauben.

Josef Ruckstuhl erkundigt sich nach dem Stand des neuen Baureglements.

Gemeindepräsident Thomas Goldinger erläutert, dass die Vernehmlassung des Baureglements abgeschlossen ist und als nächstes die Vorprüfung beim Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau erfolgt.

Die Diskussion zur Umzonung wird nicht weiter genutzt.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, der Zonenplanänderung Weberei Areal Süd, Parzelle Nr. 238, von der Industriezone in die Wohn- und Gewerbezone WG3 zuzustimmen.

Gemeindebeschluss

Die Zonenplanänderung Weberei Areal Süd, Parzelle Nr. 238, von der Industriezone in die Wohn- und Gewerbezone WG3 wird grossmehrheitlich angenommen.

5. Mitteilungen und Umfrage

Mitteilung

Gemeindepräsident Thomas Goldinger informiert über die Festivitäten im Zusammenhang mit der erstmaligen Erwähnung der Gemeinde Wängi vor 1200 Jahren im Jahr 818. Es sollen über das ganze Jahr verteilt einzelne Anlässe stattfinden. Im Jahr 2019 soll ebenfalls das 50-Jahr-Jubiläum der Politischen Gemeinde Wängi gefeiert werden.

Die Umfrage wird nicht genutzt.

Gemeindepräsident Thomas Goldinger dankt den Anwesenden für ihr Mitmachen und Vertrauen und schliesst die Gemeindeversammlung um 21.05 Uhr.

Thomas Goldinger
Gemeindepräsident

Timo Bär
Gemeindeschreiber

2. EINBÜRGERUNGSGESUCHE

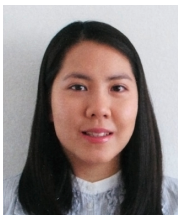
Das Bundesamt für Polizeiwesen hat an die nachfolgend aufgeführten Gesuchsteller die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt. Die Bewerber/innen erfüllen damit die bundes- und kantonalrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Der Gemeinderat hat zudem alle Gesuchsteller/innen an eine Sitzung eingeladen und dabei zu verschiedenen Themen befragt. Aufgrund dieser Besprechungen hat der Gemeinderat entschieden, die Gesuche der folgenden Bewerber/innen der Gemeindeversammlung mit Annahme ins Gemeindebürgerrecht vorzulegen.



2.1 Antelo Cristian

ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 15. April 2016 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist spanischer Staatsangehöriger und am 2. Februar 1988 in Frauenfeld geboren.

Die gesamte schulische Ausbildung absolvierte er in Wängi. Cristian Antelo schloss seine Lehrerausbildung in Kreuzlingen ab und arbeitet seitdem als Primarlehrer an der Primarschule Dübendorf. Er lebt seit seiner Geburt in Wängi.



2.2 Cao Annette

ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 23. Mai 2016 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist chinesische Staatsangehörige und am 31. Oktober 1997 in Frauenfeld geboren.

Die gesamte schulische Ausbildung absolvierte sie in Wängi. Annette Cao schloss eine Ausbildung als Pharma-Assistentin in Affoltern am Albis ab und arbeitet seither in der Bahnhof Apotheke am Hauptbahnhof Zürich. Sie besucht zudem die Maturitätsschule für Erwachsene in Frauenfeld. Sie lebt seit dem 25. Mai 1998 in Wängi.



2.3 Cao Isabelle

ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 23. Mai 2016 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist chinesische Staatsangehörige und am 2. Oktober 1995 in China geboren.

Die gesamte schulische Ausbildung absolvierte sie in Wängi. Isabelle Cao schloss eine Ausbildung als Drogistin in Zürich Affoltern ab. Nach der Ausbildung begann sie ein Vollzeitstudium im Fach Wirtschaftsinformatik in Winterthur und arbeitet nebenbei bei der Firma Corris AG in Zürich als Telefonistin. Sie lebt seit dem 18. September 1998 in Wängi.



2.4 Hennig Falk und Familie

bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 14. Juli 2016 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Alle Familienmitglieder sind deutsche Staatsangehörige. Falk

Hennig ist am 30. September 1970 in Radeberg, Deutschland, geboren. Die gesamte Schulzeit verbrachte er in Deutschland und absolvierte eine Lehre als Polsterer. Heute arbeitet Falk Hennig als Governance, Risk & Compliance Manager bei der Sonova AG in Stäfa. Daniela Hennig ist am 27. April 1975 in Friedrichshafen, Deutschland, geboren. Die gesamte schulische Ausbildung absolvierte sie in Deutschland. Frau Hennig ist heute als dipl. Ing. (FH) Augenoptikerin mit einem 40 % Pensum beim schweizerischen Blindenbund in Niederurnen tätig. Falk und Daniela Hennig sind seit dem 16. Mai 2007 verheiratet und haben zwei Kinder. Eric Hennig, geboren am 14. November 2009 in Frauenfeld und Johanna Hennig, geboren am 8. August 2007 in Frauenfeld, besuchen zurzeit die Schule in Wängi. Die Familie Hennig lebt seit dem 1. April 2009 in Wängi.



2.5 Jost Hermann

geschieden, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 27. September 2016 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Er ist österreichischer Staatsbürger und am 24. August 1979 in Villach, Österreich, ge-

boren. Die gesamte Schulzeit absolvierte er in Österreich. Hermann Jost schloss eine Ausbildung zum Bau- und Möbelschreiner in Österreich ab. Heute arbeitet Hermann Jost als Abteilungsleiter bei der Firma Armin Bürge AG in Schwarzenbach und bildet sich zum Dipl. Betriebswirtschafter an der BVS St. Gallen weiter. Er lebt seit dem 1. Januar 2012 in Wängi.



2.6 Jung Kristin

ledig, bewirbt sich mit schriftlichem Gesuch vom 8. Februar 2017 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Sie ist deutsche Staatsangehörige und am 9. September 1999 in

Stuttgart, Deutschland, geboren. Die Primarschule absolvierte sie in Rohrbach BE und Wängi. Die Sekundarschule ebenfalls in Wängi. Kristin Jung besucht nun die Fachmaturitätsschule in Frauenfeld. Sie lebt seit dem 23. Dezember 2010 in Wängi.



2.7 Lonardi Luciano und Familie

bewerben sich mit schriftlichem Gesuch vom 11. Oktober 2016 um die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Alle Familienmitglieder sind italienische Staatsangehörige. Lucia-

no Lonardi ist am 10. Februar 1974 in Winterthur geboren. Die gesamte Schulzeit absolvierte er in der Schweiz und arbeitet als Verkaufsleiter im Aussen-dienst bei der Firma R. Peter AG in Bachenbülach. Elenia Lonardi ist am 1. Juli 1975 in Uster geboren. Frau Lonardi ist heute als Hausfrau tätig. Luciano und Elenia Lonardi sind seit dem 14. Juni 2008 verheiratet und haben zwei Kinder. Jason Lonardi, geboren am 14. September 2012 in Frauenfeld und Alison Lonardi, geboren am 22. Januar 2010 in Uster, besuchen zurzeit die Schule in Wängi. Die Familie Lonardi lebt seit dem 1. Januar 2011 in Wängi.

Antrag des Gemeinderates

über die Erteilung von Gemeindebürgerrechten

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Wängi beschliesst auf Antrag des Gemeinderates:

Antelo Cristian

Cao Annette

Cao Isabelle

Hennig Falk, Daniela, Eric und Johanna

Jost Hermann

Jung Kristin

Lonardi Luciano, Elenia, Jason und Alison

wird unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat das Bürgerrecht der Gemeinde Wängi erteilt.

3. BUDGET UND STEUERFUSS 2018

Botschaft zum Budget 2018

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir unterbreiten Ihnen das Budget für das Jahr 2018 mit ergänzenden Bemerkungen und den Anträgen des Gemeinderates. Der Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022 dient Ihrer Orientierung.

Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 49% (wie bisher). Die Erfolgsrechnung beinhaltet Aufwendungen von Fr. 13 957 900 und Erträge von Fr. 13 434 650. Es wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 523 250 erwartet. Der Aufwandüberschuss lässt sich mit einer Entnahme aus dem Eigenkapital decken. In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 2 080 000 vorgesehen.

Die Umstellung auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) hat zur Folge, dass ein grosser Teil der Spezialfinanzierungen per 1. Januar 2018 aufgelöst und dem Eigenkapital zugewiesen werden muss. Die bis anhin getätigten und erfolgswirksamen Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in verschiedenen Bereichen (Gemeindestrassen, Gesundheit) stehen somit nicht mehr zur Verfügung. Der erwartete Aufwandüberschuss kann jedoch verkraftet werden, da mit der Auflösung der Spezialfinanzierungen das Eigenkapital um rund Fr. 1 000 000 gestärkt wird.

Ansonsten bewegt sich das Budget im Rahmen der Vorjahre mit weiterhin hohen gebundenen Ausgaben. In der Investitionsrechnung sind rund Fr. 700 000 im Bereich der Gemeindestrassen budgetiert. Die Investitionen in die Infrastrukturen der Wasserversorgung und der Elektrizitätsversorgung erfordern weiterhin erhebliche finanzielle Mittel. Insbesondere in der Wasserversorgung sind hohe Investitionen zu tätigen.

Der Steuerfuss soll beibehalten werden. Tendenziell wird in den kommenden Jahren eine Erhöhung des Steuerfusses wohl notwendig werden. Der Gemeinderat will jedoch weitere Jahresabschlüsse und Jahresteilabschlüsse abwarten und dann vor allem in Hinblick auf das Eigenkapital die Situation prüfen.

Umstellung auf das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2)

Das Budget 2018 wurde erstmals unter dem Regime des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Bis spätestens 1. Januar 2018 muss die Umstellung bei sämtlichen Gemeinden im Kanton Thurgau erfolgt sein. Das neue Rechnungslegungsmodell lehnt sich an der klassischen Buchführung, welche aus der Privatwirtschaft bekannt ist, an. Diverse Begriffe wie auch die Abschreibungsmethode wurden angepasst. Im Budget sind nun die Erfolgsrechnung (ehemals Laufende Rechnung) sowie weiterhin die Investitionsrechnung abgebildet. Zusätzlich wird ein dreistufiger Erfolgsausweis ausgewiesen. Der Kontenplan musste komplett neu erstellt werden. Dadurch wird der direkte Vorjahresvergleich während der Umstellungsphase erschwert bis verunmöglicht. Der funktionale Zusammenschluss der Erfolgsrechnung lässt jedoch einen Vergleich zu.

In Anlehnung an die Rechnungslegung in der Privatwirtschaft wird mit dem Abschreibungsmodus der Nutzungsdauer eines Objekts Rechnung getragen. Anlagen des Verwaltungsvermögens mit einem Wertverzehr werden ordentlich nach Nutzungsdauer abgeschrieben. Es sind nur lineare Abschreibungen zulässig. Die Aktivierungsgrenze für werthaltige Objekte mit mehrjähriger Nutzungsdauer wurde durch den Gemeinderat auf Fr. 50 000 festgelegt. Ausgaben für Einzelvorhaben, welche diesen Betrag übersteigen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen, per Ende Rechnungsjahr als Aktivierung in die Bilanz übertragen und in den Folgejahren nach Nutzungsdauer zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Anträge des Gemeinderates

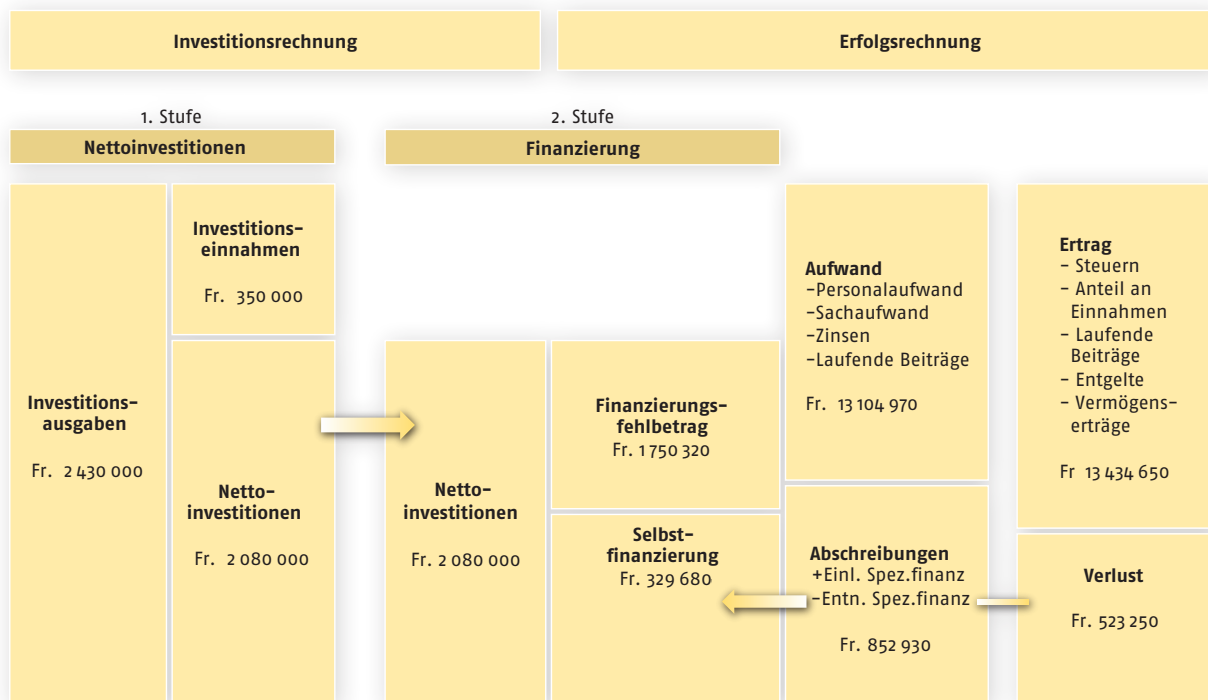
über den Voranschlag 2018 der Gemeinde Wängi

Die Gemeindeversammlung der Gemeinde Wängi beschliesst:

1. Der Steuerfuss der Gemeinde Wängi für das Jahr 2018 wird auf 49 % (wie bisher) der einfachen Staatssteuer festgesetzt.
2. Das Budget 2018 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) wird genehmigt.
3. Vom Finanzplan 2019 – 2022 wird Kenntnis genommen.

Wängi, 18. September 2017
Der Gemeinderat Wängi

Schematische Darstellung Budget 2018



ERFOLGSRECHNUNG

ZUSAMMENZUG – FUNKTIONAL	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1 235 900	492 000	1 263 550	502 900	1 249 349.74	583 778.25
Nettoaufwand		743 900		760 650		665 571.49
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	644 600	387 100	597 000	398 200	564 029.65	389 754.28
Nettoaufwand		257 500		198 800		174 275.37
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	623 850	44 300	797 600	201 050	760 548.76	181 260.25
Nettoaufwand		579 550		596 550		579 288.51
4 GESUNDHEIT	760 200		801 100	190 100	712 294.34	110 054.05
Nettoaufwand		760 200		611 000		602 240.29
5 SOZIALE SICHERHEIT	1 733 500	586 000	1 759 900	692 500	1 984 275.91	852 222.31
Nettoaufwand		1 147 500		1 067 400		1 132 053.60
6 VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG	1 507 150	507 700	1 536 200	327 400	1 262 801.63	398 281.30
Nettoaufwand		999 450		1 208 800		864 520.33
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUM-ORDNUNG	2 383 300	2 063 600	2 374 300	2 165 700	2 208 755.50	1 991 665.10
Nettoaufwand		319 700		208 600		217 090.40
8 VOLKSWIRTSCHAFT	5 021 000	4 910 800	4 415 850	4 322 100	4 719 184.62	4 643 576.62
Nettoaufwand		110 200		93 750		75 608.00
9 FINANZEN UND STEUERN	48 400	4 443 150	72 700	4 445 600	660 087.60	5 541 912.30
Nettoertrag	4 394 750		4 372 900		4 881 824.70	
TOTAL	13 957 900	13 434 650	13 618 200	13 245 550	14 121 327.75	14 692 504.46
Ertragsüberschuss					571 176.71	
Aufwandüberschuss		523 250		372 650		
	13 957 900	13 957 900	13 618 200	13 618 200	14 692 504.46	14 692 504.46

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL – FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1 235 900	492 000
0110	Legislative	45 500	3 600
0120	Exekutive	260 900	
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	265 700	320 000
0221	Gemeindekanzlei	427 000	46 800
0222	Bauverwaltung	140 500	60 000
0290	Verwaltungsliegenschaften	96 300	61 600

o ALLGEMEINE VERWALTUNG

Durch die Umstellung auf HRM2 wurde die bisherige Funktion 020 Gemeindeverwaltung neu in die Funktionen Finanz- und Steuerverwaltung und Gemeindekanzlei aufgeteilt.

0221 Gemeindekanzlei

Die EDV-Hardware der Gemeindeverwaltung wurde bis anhin nur sporadisch ersetzt und der Betrieb wurde durch einen eigenen Server gewährleistet. Der Gemeinderat hat an seiner Klausurtagung entschieden, den gesamten IT-Bereich beim Amt für Informatik des Kantons Thurgau outzusourcen. Durch die Infrastrukturerneuerung sollen vereinheitlichte, moderne und flexiblere Informatiksysteme zum Einsatz kommen. Die neue zeitgemässe und leistungsfähige Hardware erhöht den Datenschutz und die Datensicherheit. Die einmaligen Projektkosten belaufen sich auf knapp Fr. 20 000. Die jährlichen wiederkehrenden Kosten betragen ca. Fr. 30 000. Im Gegenzug entfallen sämtliche Kosten für die Anschaffungen von Hardware, Serverunterhalt und externe Supportkosten.

0222 Bauverwaltung

Für die Bauverwaltung und die Technischen Betriebe wurde eine 90 %-Stelle geschaffen. Ein Teil der Kosten dieser Stelle ist daher unter der Bauverwaltung budgetiert.

Die Bauverwaltung arbeitet seit längerem mit einer älteren Version der Baugesuchsverwaltungssoftware Baupro. Diese Version wird nun eingestellt und es muss auf die aktuelle Version gewechselt werden. Dieser Wechsel verursacht einmalige Kosten von ca. Fr. 10 000.

0290 Verwaltungsliegenschaften

In Zusammenhang mit den Abklärungen zur energetischen Sanierung des Gemeindehauses sind weitere Fragen bezüglich einer Umgestaltung des Schalterbereichs aufgeworfen worden. Zur Klärung dieser Fragen sind Fr. 15 000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL	Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	644 600	387 100
1400 Allgemeines Rechtswesen	237 700	44 000
1500 Feuerwehr	256 600	256 600
1610 Militärische Verteidigung	32 800	
1620 Zivilschutz	115 700	86 500
1621 Ziviler Gemeindeführungsstab	1 800	

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG

1400 Allgemeines Rechtswesen

Die Löhne der Einwohnerkontrolle sind neu in dieser Funktion verbucht.

Der Beitrag an die Regionale Berufsbeistandschaft Münchwilen ist mit Fr. 155 000 veranschlagt.

1500 Feuerwehr

Das Budget bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Vorgesehen ist unter anderem die Anschaffung einer Motorspritze.

1610 Militärische Verteidigung

Für den Ersatz der Sonnenstoren des Schiessstandes sind rund Fr. 15 000 budgetiert.

1620 Zivilschutz

Der Regierungsrat hat bereits vor geraumer Zeit die Neuorganisation des Zivilschutzes beschlossen. Per 1.1.2018 werden aus den bisherigen 12 Zivilschutzregionen deren fünf. Die Zivilschutzregion Hinterthurgau ist deckungsgleich mit dem Bezirk Münchwilen. Die Aufwendungen für den Zivilschutz bleiben voraussichtlich im selben Rahmen wie in den vergangenen Jahren.

1621 Ziviler Gemeindeführungsstab

Die Regionalen Führungsstäbe RFS werden im Zusammenhang mit der Reorganisation des Zivilschutzes ebenfalls reorganisiert.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	623 850	44 300
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	7 000	
3210	Bibliothek	88 000	44 300
3290	Kultur	167 650	
3410	Sport	286 600	
3421	Parkanlage	74 600	

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

3210 Bibliothek

Die Kosten für die Bibliothek werden je hälftig durch die Politische Gemeinde und die Volksschulgemeinde getragen.

3290 Kultur

Das Budget für den Neujahrsapéro, die Bundesfeier und weitere Anlässe wurde in Hinblick auf das Jubiläum 1200 Jahre Wängi um Fr. 20 000 erhöht.

3410 Sport

Für den Unterhalt des Fussballspielfeldes wird aufgrund der starken Belastung mit Mehrkosten von Fr. 10 000 gerechnet und somit mit Fr. 45 000 budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL	Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	760 200	
4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	330 000	
4210 Ambulante Krankenpflege	403 000	
4310 Alkohol- und Drogenprävention	27 000	
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	200	

4 GESUNDHEIT

4120 Kranken-, Alters- und Pflegeheime

Die erwarteten Beiträge an die Pflegefinanzierung sind wiederum um über Fr. 10 000 gegenüber dem Budget 2017 gestiegen.

4210 Ambulante Krankenpflege

Der an den Verein Spitex-Dienste gemäss Leistungsvereinbarung zu zahlende Beitrag ist mit Fr. 400 000 etwas geringer als 2017.

4310 Alkohol- und Drogenprävention

Beitrag an die Perspektive Thurgau.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL – FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	1 733 500	586 000
5120	Prämienverbilligungen	435 000	40 000
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	13 400	7 500
5350	Leistungen an das Alter	3 000	
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	75 000	60 000
5440	Jugendschutz	22 000	
5450	Leistungen an Familien	49 000	
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	637 000	178 000
5730	Asylwesen	300 500	300 500
5790	Fürsorge	198 600	

5 SOZIALE SICHERHEIT

5350 Leistungen an das Alter

Für das umzusetzende Alterskonzept wurden Fr. 1 000 für Kommissionssitzungen budgetiert.

5440 Jugendschutz

Beiträge von Fr. 12 000 an den Jugendtreff und Fr. 10 000 an die Sprachspielgruppe.

5450 Leistungen an Familien

In dieser Funktion sind die Beiträge an die Mütter- und Väterberatung sowie an die Familien- und Jugendberatung der Perspektive Thurgau enthalten. Zudem sind die Beiträge an den Tageselternverein Hinterthurgau in dieser Funktion budgetiert.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Im Jahre 2018 werden 9 Personen einen anderen Asylstatus erhalten und demzufolge neu in der Sozialhilfe geführt.

Die Fremdplatzierungskosten von zwei Jugendlichen entfallen infolge Volljährigkeit.

5730 Asylwesen

Der Sollbestand gemäss Verteilschlüssel des Kantons Thurgau ist nicht erfüllt. Es ist davon auszugehen, dass im Jahre 2018 neun neue Asylbewerber aufgenommen werden müssen.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1 507 150	507 700
6130	Kantonsstrassen	112 300	
6150	Gemeindestrassen	979 650	246 500
6220	Regionalverkehr	208 000	54 000
6401	Kommunikations- und Glasfasernetze	207 200	207 200

6 VERKEHR, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

6150 Gemeindestrassen

Mit Fr. 300 000 ist der Posten für die Belagsarbeiten und kleinere Ausbauten der grösste Ausgabeposten in dieser Funktion.

6220 Regionalverkehr

Der Gemeindeanteil für den regionalen Personenverkehr beläuft sich auf Fr. 180 000.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2 383 300	2 063 600
7100	Wasserversorgung (allgemein)	6 000	
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	1 174 600	1 174 600
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	586 300	586 300
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	4 500	
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	288 700	288 700
7410	Gewässerverbauungen	72 500	
7500	Arten- und Landschaftsschutz	63 800	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	2 700	
7710	Friedhof und Bestattung	140 600	14 000
7790	Umweltschutz, übriges	1 700	
7900	Raumordnung	41 900	

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

7100 Wasserversorgung (allgemein)

Unterhalt öffentlicher Brunnen

7101 Wasserwerk

Für den Unterhalt von Leitungen, Hydranten, Reservoirs und kleine Ausbauten sind Fr. 500 000 budgetiert.

7201 Abwasserbeseitigung

Die Betriebskosten des Abwasserverbandes werden mit Fr. 310 000 veranschlagt. Für den Unterhalt der Kanalisationsleitungen sind Fr. 150 000 vorgesehen.

7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

Die Aufwendungen in dieser Funktion sollten durch die Gebühren vollumfänglich gedeckt sein. Aufgrund von Beteiligungen der Gemeinde an verschiedenen Altlastensanierungen wird jedoch mit einer Unterdeckung von Fr. 34 700 gerechnet.

7410 Gewässerverbauungen

Für den Bachunterhalt gemäss Bachunterhaltskonzept sind Fr. 30 000 budgetiert.

7900 Raumordnung

Der Beitrag an die Regionalplanungsgruppe Regio Wil beläuft sich auf Fr. 23 000.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL – FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	5 021 000	4 910 800
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	164 400	23 100
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	17 400	700
8200	Forstwirtschaft	21 600	500
8300	Jagd und Fischerei	14 500	11 600
8400	Tourismus	3 700	500
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	5 000	
8600	Banken und Versicherungen		80 000
8711	Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)	3 050 900	3 050 900
8712	Elektrizitätswerk – Stromhandel (Gemeindebetrieb)	1 743 500	1 743 500

8 VOLKSWIRTSCHAFT

8120 Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen

In dieser Funktion sind der Unterhalt der Flurstrassen sowie der Entwässerungsanlagen (Perimeter) enthalten.

8140 Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen

Für den Pflanzenschutzfond (Feuerbrand) sind Fr. 14 000 veranschlagt.

8200 Forstwirtschaft

Für den Forstfond des Kantons sind Fr. 16 000 budgetiert.

8600 Banken und Versicherungen

Der Gewinnanteil der Thurgauer Kantonalbank ist mit Fr. 80 000 budgetiert.

8711 Elektrizitätswerk – Elektrizitätsnetz

Für den Unterhalt der Mess- und Trafostationen sowie des Nieder- und Mittelspannungsnetzes sind Fr. 270 000 veranschlagt.

ERFOLGSRECHNUNG

DETAIL - FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN UND STEUERN	48 400	4 443 150
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	15 000	3 940 000
9500	Ertragsanteile, übrige	2 500	464 000
9610	Zinsen	30 900	16 650
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens		21 500
9710	Rückverteilungen aus CO ₂ -Abgabe		1 000
		13 957 900	13 434 650
	Aufwandüberschuss		523 250
		13 957 900	13 957 900

9 FINANZEN UND STEUERN

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

Es wird mit einem gleichbleibenden Steuerertrag gerechnet.

9500 Ertragsanteile, übrige

In dieser Funktion befinden sich die Anteile an Alkohol- und Wirtepatenten sowie die Grundstückgewinn- und Liegenschaftensteuern. Die Grundstückgewinnsteuern hängen vom Liegenschaftenhandel ab. Dieser ist sehr schwierig abzuschätzen.

ERFOLGSRECHNUNG

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS		Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
ERFOLGSRECHNUNG				
BETRIEBLICHER AUFWAND		13 921 800	13 582 900	14 088 266
30	Personalaufwand	1 829 570	1 714 850	1 763 916
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7 483 500	7 152 200	6 871 147
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 122 100	1 084 500	1 501 949
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	141 430	261 150	483 693
36	Transferaufwand	3 171 100	3 167 200	3 259 337
37	Durchlaufende Beiträge	120 000	120 000	118 015
39	Interne Verrechnungen	54 100	83 000	90 209
BETRIEBLICHER ERTRAG		13 327 500	13 120 100	13 983 502
40	Fiskalertrag	4 365 000	4 592 000	5 116 000
41	Regalien und Konzessionen	11 600	11 600	11 549
42	Entgelte	6 948 700	6 724 200	7 263 563
43	Verschiedene Erträge	54 500	75 750	46 590
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	393 100	626 600	385 505
46	Transferertrag	1 380 500	886 850	952 071
47	Durchlaufende Beiträge	120 000	120 000	118 015
49	Interne Verrechnungen	54 100	83 100	90 209
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-594 300	-462 800	-104 764
34	Finanzaufwand	36 100	35 300	33 062
44	Finanzertrag	107 150	125 450	709 003
Ergebnis aus Finanzierung		71 050	90 150	675 941
Operatives Ergebnis		-523 250	-372 650	571 177
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		- 523 250	- 372 650	571 177
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)				

INVESTITIONSRECHNUNG

DETAIL FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	115 000	
3290	Kultur	115 000	
5040.01	Ersatz Heizung Mehrzweckhalle	115 000	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	965 000	40 000
6150	Gemeindestrassen	765 000	
5010.01	Sanierung Landstrasse	415 000	
5010.02	Sanierung Alpstrasse	150 000	
5010.03	Deckbelag alte Bergstrasse	70 000	
5010.04	Deckbelag Tuttwilerstrasse	60 000	
5010.05	Teilumrüstung Strassenbeleuchtung auf LED	70 000	
6401	Kommunikations- und Glasfasernetze	200 000	40 000
5030.01	Ausbau Glasfasernetz	200 000	
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		40 000
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	1 100 000	230 000
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	1 100 000	160 000
5030.01	Leitungsersatz Alpstrasse Krillberg	220 000	
5030.02	Zonenverbindung Schür-Obertuttwil 2. Etappe	250 000	
5030.03	Neubau Stufenpumpwerk Schür Obertuttwil	180 000	
5030.04	Leitungsersatz Gewerbestrasse Heiterschen	200 000	
5030.05	Leitungsersatz Landstrasse	250 000	
6310.00	Investitionsbeiträge vom Kanton		70 000
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		90 000
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)		70 000
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		70 000

3290.5040.01 Ersatz Heizung Mehrzweckhalle
Kostenanteil Gemeinde gemäss Botschaft Volksschul-
gemeinde

6150.5010.01 Sanierung Landstrasse
Sanierung des Abschnittes Lachen bis Gemeindegrenze
Münchwilen

6150.5010.02 Sanierung Alpstrasse
Sanierung in Zusammenhang mit den Werkleitungen

6401.5030.01 Ausbau Glasfasernetz
Letzte grössere Ausbautetappe des Glasfasernetzes

INVESTITIONSRECHNUNG

DETAIL FUNKTIONAL		Budget 2018	
		Ausgaben	Einnahmen
8	VOLKSWIRTSCHAFT	250 000	80 000
8711	Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (Gemeindebetrieb)	250 000	80 000
5030.01	Sanierung MS Anlage TS Wiesengrund	80 000	
5030.02	MS Kabel Wiesengrund	95 000	
5030.03	Projekt Vernetzung Trafostationen 1. Phase	75 000	
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		80 000
9	FINANZEN UND STEUERN	350 000	2 430 000
9990	Abschluss	350 000	2 430 000
5900.01	Passivierte Einnahmen Wasserwerk	160 000	
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung	70 000	
5900.04	Passivierte Einnahmen Elektrizitätswerk	80 000	
5900.08	Passivierte Einnahmen Kommunikations- und Glasfasernetze	40 000	
6900.00	Aktiviert Ausgaben allgemeiner Haushalt		880 000
6900.01	Aktiviert Ausgaben Wasserwerk		1 100 000
6900.04	Aktiviert Ausgaben Elektrizitätswerk		250 000
6900.08	Aktiviert Ausgaben Kommunikations- und Glasfasernetze		200 000
	TOTAL	2 780 000	2 780 000

INVESTITIONSRECHNUNG

FINANZIERUNGS AUSWEIS		Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
	Investitionsausgaben	2 430 000	3 561 000	2 148 241
50	Sachanlagen	2 430 000	3 561 000	2 148 241
	Investitionseinnahmen	350 000	395 000	775 041
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	350 000	395 000	775 041
	Ergebnis Investitionsrechnung	-2 080 000	-3 166 000	-1 373 200
	Selbstfinanzierung	329 680	194 250	1 705 703
	Finanzierungsergebnis	-1 750 320	-2 971 750	332 503
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

FINANZPLAN 2019–2022

Der Finanzplan dient der Behörde als Arbeitsinstrument und gibt Auskunft über die erwartete Entwicklung von Aufwand und Ertrag, über die kommenden Investitionen sowie über die Auswirkungen auf Vermögen und Schulden.

Basis für die Planjahre bildet das Budget 2018. Der prognostizierte Steuerertrag rechnet mit 49%. Im Vergleich zum aktuellen Steuersoll rechnen wir mit einer Zunahme. In Beachtung des aktuellen wirtschaftlichen Umfeldes sind die künftigen Steuereingänge schwierig abschätzbar.

Die Investitionstätigkeit der Folgejahre ist sehr unterschiedlich. Es ist mit einer Zunahme der Fremdverschuldung und mit mehr Abschreibungen zu rechnen.

Die Finanzplanung bis ins Jahr 2022 ist für den Gemeinderat wiederum geprägt durch eine konsequente vorsichtige Ausgaben- und Investitionspolitik.

Der Finanzplan 2019 – 2022 basiert auf folgenden Annahmen:

1. Einer moderaten Teuerung
2. Einem Steuerfuss von 49%

Wängi, 18. September 2017
Der Gemeinderat

FINANZPLAN 2019 – 2022

ERFOLGSRECHNUNG	Finanzplan 2019		Finanzplan 2020		Finanzplan 2021		Finanzplan 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand (30)	1 838 716		1 847 912		1 857 151		1 866 438	
Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)	7 520 918		7 558 522		7 596 315		7 634 296	
Abschreibungen VV (33)	1 172 600		1 216 100		1 247 100		1 278 100	
Finanzaufwand (34)	36 281		36 462		36 644		36 827	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)	1 434 300		1 444 300		1 444 300		1 444 300	
Transferaufwand (36)	3 186 956		3 202 890		3 218 905		3 234 999	
Durchlaufende Beiträge (37)	120 000		120 000		120 000		120 000	
Interne Verrechnungen (39)	54 100		54 100		54 100		54 100	
Direkte Steuern nat. Personen (40)		3 638 775		3 693 357		3 748 757		3 804 989
Direkte Steuern jur. Personen (40)		360 325		365 730		371 216		376 784
Feuerwehropflichtersatzabgaben (40)		245 000		250 000		255 000		260 000
Besitz und Aufwandsteuern (40)		185 000		185 000		185 000		185 000
Regalien und Konzessionen (41)		11 600		11 600		11 600		11 600
Entgelte (42)		6 983 444		7 018 361		7 053 453		7 088 720
Verschiedene Erträge (43)		54 773		55 046		55 322		55 598
Finanzertrag (44)		107 686		108 224		108 766		109 309
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)		409 100		425 100		441 100		457 100
Liegenschaftsteuern (46)		260 000		260 000		260 000		260 000
Grundstückgewinnsteuern (46)		200 000		200 000		200 000		200 000
Transferertrag (46)		925 153		929 779		934 427		939 100
Durchlaufende Beiträge (47)		120 000		120 000		120 000		120 000
Interne Verrechnungen (49)		54 100		54 100		54 100		54 100
Total	14 073 001	13 554 956	14 180 416	13 676 297	14 274 645	13 798 741	14 369 190	13 922 300
Aufwand- und Ertragsüberschuss								
Vorschlag/Rückschlag	- 518 045		- 504 119		- 475 904		- 446 890	

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kultur, Sport und Freizeit								
Verwaltungsliegenschaften	500 000		300 000					
Kantonsstrassen	100 000		100 000					
Gemeindestrassen	600 000		600 000		600 000		600 000	
Glasfasernetz	100 000	100 000	50 000	50 000				
Wasserversorgung	500 000	500 000	500 000	500 000	500 000	500 000	500 000	500 000
Abwasserbeseitigung	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000	100 000
Elektrizitätsversorgung	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000	200 000
Total	2 100 000	900 000	1 850 000	850 000	1 400 000	800 000	1 400 000	800 000
Netto-Investition/Zuschreibung VV		1 200 000		1 000 000		600 000		600 000
Steuerertrag (Steuerfuss 49%)		3 999 100		4 059 087		4 119 973		4 181 773
Steuerkraft 100 %		8 161 429		8 283 851		8 408 108		8 534 231
Aufwand		14 073 001		14 180 416		14 274 645		14 369 190
Ertrag ohne Steuern		9 555 856		9 617 210		9 678 768		9 740 527
zu decken mit Steuerfuss		4 517 145		4 563 206		4 595 877		4 628 663
Notwendiger Steuerfuss		55.35		55.09		54.66		54.24

NOTIZEN



